September bis November 2017

Evangelische Gemeinden

London-Ost

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks, Haywards Heath und Surrey
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton

Geschenke der Reformation

Wir biegen ein auf die Zielgerade! Die Lutherdekade rauscht ihrem Höhepunkt zu! Die Reformation als "Ereignis von Weltrang" wurde und wird in Deutschland und international religiös, ökumenisch, kulturell und gesellschaftlich beleuchtet und vermessen! Bücher und Broschüren, Playmobilfiguren und Luthersocken, Wanderwege und Vortragsreihen, Weltausstellung und Tourismus zeugen davon! Bei manchen macht sich denn auch schon eine gewisse Luthermüdigkeit breit! Es darf dann auch mal wieder etwas anderes in den Mittelpunkt rücken ab November!

Aber man kann es drehen und wenden wie man will, dieser Martin Luther hat uns wirklich einiges mit auf unseren Weg gegeben und uns so manches Geschenk hinterlassen. Natürlich nicht er allein, natürlich auch manches, an dem wir heute uns die Zähne ausbeißen, und vieles, was ihn nicht zum leuchtenden Vorbild macht. Auf einige Aspekte seines Wirkens und ihre Bedeutung für uns heute wollen wir in dieser Ausgabe des Senfkorns eingehen. Und auch die Ausstellung "500 years German Protestants in Britain" nimmt natürlich ihren Ausgangspunkt bei dem Augustinermönch aus Wittenberg und zeichnet den Weg durch fünf Jahrhunderte nach bis in unsere heutige Zeit. Wenn man bedenkt, wie viel Arbeit, Vorbereitung, Sitzungszeit, Geld, Engagement und Enthusiasmus hinter all diesen Projekten und Veranstaltungen stecken, dann klingt ein typischer Satz Luthers fast wie Hohn und Spott: *"Man dient Gott auch durch Nichtstun, ja*

Geschenke der Reformation

durch nichts mehr als durch Nichtstun."
Ob er das zu sich selbst auch immer wieder gesagt hat? Denn beeindruckend viel hat er verfasst und veröffentlicht, geschrieben und gesagt. Lutherbiographien haben Mühe, alles, was er erreicht und geschafft hat, in einem Band zusammen zu fassen. Und all das entspringt letztlich seiner Grunderkenntnis, dass der Mensch vor Gott ein Bettler ist und nichts, aber auch gar nichts zu seinem Heil beisteuern kann. Christus ist alles, wir sind nichts! Auf Christus zu vertrauen gewährt das Heil, auf eigene Leistung und Macht zu setzen ist für Luther sinnlos und gefährlich.
Eines ist klar: ohne fleißige Helferinnen und Helfer gibt es keine aktive Gemeinde. Ohne zupackende Hände und Füße, die viele Wege zurücklegen läuft nichts in der Kirche. Und doch ist Luthers Satz ein wunderbares Glaubensbekenntnis gerade auch für die, die nicht mehr können, für die, die genau das immer getan haben und nun nicht mehr gut zu Fuß sind und wenn die Hände zittrig werden. Gott sieht unseren Dienst, den aktiven und den passiven, der eine ist ihm so lieb wie der andere. Denn Gott brauchen und können wir nichts beweisen. Wir ehren ihn auch durchs Nichtstun, weil er alles für uns getan hat und uns das Leben schenkt aus Gnade.
In diesen Sinn lasst uns manches anpacken - und anderes getrost liegen lassen. Lasst uns fleißig sein - und zugleich vertrauensvoll warten, was Gott wachsen lässt. Denn: *"Man dient Gott auch durch Nichtstun, ja durch nichts mehr als durch Nichtstun".*

Mit herzlichen Grüßen - auch von meiner Kollegin Barbara Killat -
Ihr
Bernd Rapp

Thema: Geschenke der Reformation - oder was verdanken wir Luther?

Über Luthers Schriftgebrauch und Sprache

Wem verdanken wir den „Spitzbuben“ ?

Im Jubiläumsjahr der Reformation kann das natürlich nur Martin Luther sein. Es ist eine stattliche Liste von heute alltäglichen Wörtern und Redewendungen, die er erfunden hat: „ausposaunen, wetterwendisch, friedfertig, Lückenbüßer, Geizhals, Wolf im Schafspelz, der große Unbekannte, die Zähne zusammenbeißen...“ Darüber hinaus hatte er die poetische Gabe durch die Verwendung von Gleichklang so zu formulieren, dass leicht memoriert werden konnte: „Zunge im Zaum halten“, „Zeichen der Zeit“, „himmlische Heerscharen“.

Ein bisschen Glück kam auch dazu, dass seine Bibelübersetzung ein solcher Erfolg wurde: nämlich das Glück kein (!) Schwabe zu sein. Hätte er im Schwarzwald gelebt, hätten die Menschen in Hamburg nur den Kopf schütteln, aber nichts verstehen können. Da er in der Mitte von Deutschland lebte, gebrauchte er eine Sprache, die in ganz Deutschland mehr oder minder verstanden wurde. So baute er weiter an der schon 200 Jahre andauernden Bemühung um eine gemeinsame deutsche Hochsprache. In den ersten Jahren gab es Vokabelhefte zur Lutherbibel, in denen Wörter erklärt wurden. So erfuhren Leser in Süddeutschland, dass mit „Hügel“ ein „Bühel“ und mit „Träne“ eine „Zähre“ gemeint sei.

Da er seine Übersetzung nicht als literarisches Werk sondern als Dienstleistung an den Menschen ansah, die bisher keinen Zugang zur Bibel hatten, stand für ihn die Vermittlung vom Sinn des Textes im Vordergrund - nicht eine wortwörtliche Übertragung. Er nahm sich die Freiheit in Röm.3,28 nicht wörtlich zu übersetzen, dass der „Mensch gerecht wird aus Glauben“, sondern um der Deutlichkeit willen setzte er hinzu: „allein aus Glauben“.

In Lukas 1,28 war er nicht zufrieden mit der Wort-für-Wort Übersetzung: „Maria voll von Gnade“, er schrieb stattdessen „holdselige Maria“. Ein passendes Wort für seine Zeit -

Über Luthers Schriftgebrauch und Sprache

für uns heute lächerlich. So heißt es in der revidierten Lutherbibel: „Du hast Gnade gefunden bei Gott.“ (Das ist nicht „wörtlich“ Luther, aber in seinem Sinn.)

Sola scriptura – allein die Bibel
Nach Luther ist allein die Bibel Maßstab für Glauben und Leben. Und doch stellt er sie nicht auf ein vergoldetes Podest als eine Götzenfigur, die nur blinde Unterwerfung duldet. Es ist für ihn das Wort Gottes, aber er hat nie behauptet, die Bibel sei Wort für Wort von Gott eingegeben. Er kritisiert Teile als weniger wertvoll, so kommt der Jakobusbrief als „stroherne Epistel“ ans Ende der Bibel als vorletztes Buch. Das 2. Gebot wird nicht in den Katechismus aufgenommen, weil er fürchtet es könnte Verwirrung stiften. Dafür muss er dann das letzte Gebot teilen, um auf 10 Gebote zu kommen.
Jesus Christus ist für ihn die Mitte der Heiligen Schrift, alles wird beurteilt, ob es der Verkündigung dieser Mitte dient. Er war also alles andere als ein Fundamentalist, der an jedem Buchstaben klebt und das Ausschalten des Verstandes für ein gottwohlgefälliges Werk hält. Bei seinem berühmten Auftritt beim Reichstag in Worms sagt Luther: „Es sei denn, dass ich durch Zeugnisse der Schrift oder durch klare Gründe der Vernunft überführt werde,...kann und will ich nichts widerrufen, da es weder sicher noch recht ist wider das Gewissen zu handeln.“

Was verdanken wir Luther?
Einen Sprachreichtum: Nicht zum Einmotten - aber zum kreativen Weitergestalten. Was dann Modeerscheinung ist, geht von selbst wieder ein.

Einen freien selbstverantwortlichen Zugang zur Bibel: Machen wir Gebrauch von dem Privileg, die Bibel in unserer Muttersprache lesen zu können, machen wir aber auch Gebrauch von unserem Verstand, der gleicherweise eine Gottesgabe ist, damit wir vor rechthaberischer Wortklauberei bewahrt bleiben.

Sigrun Rust

Thema: Geschenke der Reformation - oder was verdanken wir Luther?

Vom Priestertum aller Gläubigen und der Musik

Wen sehen Sie, wenn Sie sich in einer Kirchengemeinde umschauen? Alte und Junge, Frauen und Männer, eifrige und weniger eifrige Gottesdienstbesucher, Menschen mit Ämtern und Funktionen und Besucherinnen. Luther hätte gesagt: Ich sehe Priesterinnen und Priester! Egal ob Abitur oder Studium oder gar kein Abschluss, egal ob Amt oder Aufgabe, bezahlt oder ehrenamtlich. Das Entscheidende und Höchste, was ein Christenmensch erreichen kann, ist die Taufe. Sie ist Höhepunkt und Ende der Karriereleiter. Kein Prieser, Mönch oder Papst steht darüber! Diesen für damalige Verhältnisse revolutionären Ansatz fand Luther in Bibelstellen wie 1. Petrus 2, 5.9 oder Offenbarung 5, 10: Natürlich bleiben unterschiedliche Aufgaben und Begabungen, aber sie trennen uns nicht voneinander und machen uns auch nicht wertvoller für Gott. Ein ganzes Hierarchiegebäude kam dadurch zum Einsturz. Der einzelne Christenmensch braucht die Kirche als Institution nicht mehr, um Zugang zu Gott zu bekommen. Jeder Christenmensch hat priesterliche Aufgaben und ahmt dadurch Christus nach und wird dadurch zugleich ein freier Christenmensch und ein Diener aller. Die Taufe ist der Dreh- und Angelpunkt aller Ekklesiologie und sie ersetzt sozusagen alle Hierarchie. Oder kurz gesagt: Wer getauft ist, steht nicht unter, sondern neben dem Pastor! Heutzutage ist das ordinierte Amt also eine Berufung aufgrund einer Befähigung - aber sie macht die Theologen nicht zu besseren Christen. Und folglich ist der schwarze Talar auch eher

Vom Priestertum aller Gläubigen und der Musik

eine Amtskleidung denn ein liturgisches Gewand.
Und in guter evangelischer Tradition steht dann eben auch die Beteiligung der sogenannten Laien im Gottesdienstgeschehen und in der Gemeindeleitung. Ob das in allen Köpfen und Herzen angekommen ist, dass Pfarrerinnen und Pfarrer keine Einzelkämpfer sind, sondern gemeinsam im Team mit Ehrenamtlichen die Gemeinde leiten?

Ein weiteres unschätzbares Geschenk Luthers an die Nachwelt ist seine Hochschätzung der Musik. Immer wieder hat er sich lobend über sie ausgesprochen und sie auch für seine Zwecke genutzt. Vieles von seiner Theologie hat er in Liedverse gepackt und diese oft mit bekannten Melodien seiner Zeit singen lassen - musikalisch war Luther also am Puls seiner Zeit. Er verstand etwas von der Kraft der Musik, ihrer Gabe zu trösten und zu stärken und die Tiefenschichten des Menschseins und des Glaubens zu erreichen. *"Die Musik ist ein Zeichen der Gabe Gottes und der Theologie am nächsten. Ich wollte auf mein bisschen Musik um keinen Preis verzichten und die Jugend muss sich dieser Kunst widmen; sie schafft feine, geschickte Menschen*" - so schreibt es Luther der Nachwelt ins Stammbuch. Bekannt geworden ist Luther ja für seine Bibelübersetzung und seine manchmal derbe Art, Dinge auf den Punkt zu bringen und auszudrücken. Deshalb zum Schluss noch einmal original Luther: *"Wenn unser Herr Gott in diesem Leben in das Scheißhaus schon solche edle Gaben wie die Musik gegeben hat, was wird in jenem ewigen Leben geschehen, wo alles ganz vollendet und von himmlischer Freude sein wird?"*
Ist die Musik in unseren Gottesdiensten immer ein Abglanz dieser Freude und am Puls der Zeit wie Luther?

Vorstellung von Barbara Killat

Von New York nach London...

Liebe Gemeinde,
nun ist es endlich soweit. Ich habe meine Koffer gepackt und bin von New York nach London umgezogen.
Das letzte Jahr war für mich ein Jahr intensiven Lernens. Jeden Tag habe ich Patienten in einem lutherischen Krankenhaus in Brooklyn besucht, ihre Geschichten gehört und war für sie da, wenn sie nach einem Unfall, einer Totgeburt oder einer schweren Diagnose Beistand nötig hatten. Meine Patienten kamen aus aller Welt, sie sprachen viele verschiedene Arten Englisch und sie lebten ihren Glauben auf verschiedene Weise. Ich habe hier gelernt, nicht so viele Dinge als selbstverständlich anzunehmen, sondern zu fragen und behutsamer zu sein. Und ich habe gelernt, dankbarer zu sein für mein Leben. Mich zu freuen, dass ich gesund bin, Kinder und Enkelkinder habe und Neues lernen kann.
Jeden Tag bin ich nach der Arbeit mit der Fähre nach Manhattan gefahren. Ich sah den großen Himmel und den weiten Ozean und manchmal sogar die „Queen Mary 2“ und dann habe ich schon in Gedanken Grüße über das Meer gesandt.
Ich habe schon einmal für ein paar Monate während eines Sabbat-Jahres in London gelebt. Damals habe ich in einer Anglikanischen Gemeinde in Camden Town und in der Ökumene Abteilung der Church of England gearbeitet. Seitdem liebe ich London und bin mit der Stadt und ihrer religiösen Vielfalt ein wenig vertraut.
Die Evangelische Gemeinde in London Ost habe ich damals auch besucht. Ich erinnere mich an einen feierlichen Gottesdienst zum Reformationstag, den alle protestantischen Gemeinden in London gemeinsam gefeiert

Von New York nach London...

haben. In diesem Jahre werde ich zum Reformationstag schon Ihre Pastoralassistentin sein.
Ich freue mich schon darauf, für Sie da zu sein. Seit dem 1. September habe ich im Pfarramtsbereich London Ost schon Aufgaben übernommen. Dafür bringe ich Erfahrungen aus knapp 55 Jahren fröhlich gelebtem Leben, davon 20 Jahre ordiniertem Dienst mit. Ich habe in Berlin studiert und war danach im Pfarramt. Für einige Jahre habe ich diakonische Einrichtungen und später die Abteilung für Ökumene, Diakonie und Seelsorge meiner Landeskirche in Mitteldeutschland geleitet.
Im letzten Jahr habe ich mich unter dem Eindruck der großen Zahl von Migranten in Deutschland auf den Weg nach New York gemacht. Ich wollte lernen, wie ich für Menschen, die eine andere kulturelle und religiöse Prägung haben als ich, eine gute Seelsorgerin sein kann. Und New York schien mir dafür der ideale Ort zu sein. Es ist so ähnlich wie in London, hier kommt jeder von irgendwo her. Im August werde ich die interreligiöse Seelsorge-Ausbildung beenden.
Ich habe mich gefragt, welche Veränderungen in den kommenden zwei Jahren durch den Brexit-Beschluss auf die Gemeinde zukommen werden. Genau sagen kann das wohl im Moment niemand. Diese Unsicherheit, die viele von Ihnen existenziell betrifft, weil sie Arbeitsverhältnisse, Pensionsregelungen und Krankenversicherungen, ja sogar Aufenthaltsgenehmigungen berührt, ist vermutlich schwer auszuhalten. Ich wünsche mir, dass für diese Fragen Raum in der Gemeindearbeit ist. Denn das ist für mich auch Aufgabe von Gemeinde: Füreinander da zu sein, Freud und Leid zu teilen, solidarisch zu sein und uns mit Gottvertrauen leiten und von Ängsten nicht lähmen zu lassen.
Herzlich grüße ich Sie.
Ich freue mich auf ein Kennenlernen.
Bis dahin bleiben Sie behütet.

Ihre Barbara Killat

An exhibition on the history of German Protestants in Britain from the sixteenth century to the present.

500 years

German Protestants in Britain

WHERE

St George's German Lutheran Church
55 Alie Street, London E1 8EB
(3 mins from Aldgate East Underground)

WHEN

7 September – 5 November 2017

OPENING HOURS

Wednesday 12pm – 6pm
Saturday, Sunday 11am – 5pm

ADMISSION FREE

For further information visit:
www.germanprotestants.co.uk

PROGRAMME OF EVENTS

All events take place in St George's and begin at 6pm.
Entry is free although advance registration may be required.
www.germanprotestants.co.uk

6 SEPTEMBER
Talk: Lyndal Roper
Celebrating Luther.
Registration required
(see website for details)

13 SEPTEMBER
Talk: Alexander Schunka
Pastors, Scholars, Beggars: German Protestant Travellers and Migrants in England prior to the Hanoverian Succession

4 OCTOBER
Talk: William O'Reilly
Strangers, Subjects, Citizens: Changing Attitudes to Immigrants in 17th and 18th century England

8 OCTOBER
Music: Bach Choir, Hannover
Peace on Earth: a capella concert featuring Bach, Brahms and Schönberg

11 OCTOBER
Talk: Keith Clements
Dietrich Bonhoeffer's Enduring Legacy in Britain

25 OCTOBER
Talk: Rudolf Muhs
In the Shadow of the Third Reich: German Protestants in Britain, 1931–1953

1 NOVEMBER
Talk: Hans-Christoph Rieger (with Eva Rieger and Renate Schumacher, née Rieger)
Growing up in Wartime and Postwar Britain as Children of a German Protestant Clergyman

Supported by

Gottesdienste und Veranstaltungen September bis November 2017 in St. Marien

Di. 12. Sept	14.30 Uhr	Gesprächskreis	
So. 17. Sept	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Ki-Gottesdienst und Einführung von Barbara Killat	
Di. 20. Sep	17.30 Uhr	Predigtwerkstatt	Lk 18, 28-30
So. 24. Sept	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung	
So. 1. Okt	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst	Christuskirche
So. 8. Okt	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung anschl. Piano Recital Gil Jetley	
Di. 10. Okt	14.30 Uhr	Gesprächskreis	
Do. 12. Okt	19.30 Uhr	Auf gut deutsch@kings cross	
So. 15. Okt	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Ki-Gottesdienst	
Mi. 18. Okt	17.30 Uhr	Predigtwerkstatt	Mk 1, 32-39
So. 22. Okt	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung	
So. 29. Okt	11.00 Uhr (!)	Jazz-Gottesdienst	
So. 5. Nov	11.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst	Christuskirche
Di. 7. Nov	19.00 Uhr	Elterninfoabend zur Konfirmation 2018	
Mi. 8. Nov	17.30 Uhr	Predigtwerkstatt	Lk 11, 14-23
So. 12. Nov	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung	
Do. 16. Nov	19.30 Uhr	Auf gut deutsch@kings cross	
So. 19.Nov	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Ki-Gottesdienst	

REFORMATIONSTAG

Am 31. Oktober, 12.00 Uhr findet der zentrale Refomationsgottesdienst in der Westminster Abbey statt. Bitte vorher kostenfrei Ticket buchen unter: www.eventbrite.co.uk oder fragen Sie im Pfarramt nach!

COUNCIL OF LUTHERAN CHURCHES

Gottesdienste und Veranstaltungen von September bis November 2017 in St. Albans und Luton

Mi. 13 Sept	14.30 Uhr	Hauskreis	Bei I. Hoffmann
So. 17. Sep	11.00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung von Barbara Killat	Marienkirche
Mi. 20. Sep	20.00 Uhr	Gesprächskreis Gott und die Welt	Bei I. Hoffmann
Di. 26. Sept	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Kathedrale
Sa. 14. Okt	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl zu Erntedank	St. Mary´s Marshalswick
Mi. 18. Okt	14.30 Uhr	Hauskreis	Bei K. Siswick
Mi. 18. Okt	20.00 Uhr	Gesprächskreis Gott und die Welt	Ort nach Vereinbarung
Di. 31. Okt	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst „Here we stand“ zum Reformationsfest	Kathedrale
Mi. 8. Nov	20.00 Uhr	Gesprächskreis Gott und die Welt	Ort nach Vereinbarung
Sa. 11. Nov	15.30 Uhr	Gottesdienst zu St. Martin mit Laternenlaufen	St. Mary´s Marshalswick
Mi. 22. Nov	14.30 Uhr	Hauskreis	Bei K. Siswick

Zum Vormerken: Gottesdienste im Dezember

Dienstag 5.12. Adventsfeier in Luton, 10.30 Uhr
Sonntag 10.12. Adventsgottesdienst, 14.30 Uhr
Sonntag 24. 12 GD zum Heiligabend, 16.00 Uhr
Mittwoch 27.12. Weihnachtsgottesdienst, 14.30 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen von September bis November 2017 in der Bonhoefferkirche, Kent, Sussex und Surrey

So. 17. Sep	11.00 Uhr	Gottesdienst zur Einführung von Barbara Killat	Marienkirche
So. 24. Sep	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
So. 24. Sep	14.30 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank	Guildford Burpham Church
Do. 28. Sep	14.30 Uhr	Gesprächskreis in Sevenoaks	Bei G. Jackson
Mo. 2. Okt	14.00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in Canterbury	Womenswold
Sa. 7. Okt	17.00 Uhr	Oktoberfest	
So. 8. Okt	15.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Erntedank	
Sa. 21. Okt	14.00 Uhr	Gottesdienst in Haywards Heath	Presentation Church
So. 22. Okt	10.30 Uhr	Gottesdienst	
Do. 26. Okt	14.30 Uhr	Gesprächskreis in Sevenoaks	Bei W. Goodfellow
Mo. 6. Nov	15.00 Uhr	Gesprächskreis in Canterbury	Bei D. Wheeler
So. 12. Nov	15.30 Uhr	Gottesdienst zu St. Martin mit Laternenlaufen	
Sa. 18. Nov	14.00 Uhr	Gottesdienst in Haywards Heath mit Abendmahl	Presentation Church

Auswärtige Kollekten

September	Voluntary Care Centre
Oktober und November	Lewisham Food Bank for Refugees

Kirchenvorstand

Donnerstag, 7. September	19.30 Uhr Gemeindezimmer
Donnerstag, 5. Oktober	19.00 Uhr Usermeeting 20.00 Uhr Sitzung
Donnerstag, 2. November	19.30 Uhr Gemeindezimmer

Open garden day - Sommerfeste - Verabschiedung

Mächtig was los war beim Open Garden Day im Juni. Rund 400 Leute waren über den Tag verteilt unsere Gäste. Ein wunderbares kulturelles Programm erfreute die Besucher. 333 Pfund konnten wir an "Syrian Refugees in Camden" überweisen!

Fest gefeiert wurde bei den Sommerfesten in der Bonhoefferkirche und in der Gemeinde St. Albans-Luton

Alle Fotos auf der Seite privat

Taize Gebet - Verabschiedung

Monatlich fanden sie statt seit Mai in St. Marien und der Bonhoefferkirche: Taize-Gebete am Freitagabend! Eine wunderbare Möglichkeit des Gebets und der Meditation!

Mit einem schönen Abschiedsfest sagten wir Adieu zu Dagmar Balser am 6. August: bei tollem Wetter, leckerem Essen (mit legendären "Kaaspressknödel") und guten Gesprächen! Ein Tag voller Erinnerungen, dankbarem Rückblick und Abschiednehmen!

Alle Fotos auf der Seite privat

Einladungen und Infos

Neuer Pfarrer der Katholischen Deutschen Gemeinde St. Bonifatius

Auf der Webseite ist zu erfahren:
Andreas Blum, Pfarrer
- geboren 1967, aufgewachsen im Bergischen Land
- Theologiestudium in Bonn, Canterbury und Köln
- Priesterweihe im Kölner Dom (1994)
- Kaplanszeit in Bonn (1994-97)
- Schulseelsorger und Religionslehrer am Liebfrauengymnasium und am Berufskolleg am Krieler Dom in Köln (1997-2006)
- Geistlicher Mentor und Leiter des Mentorats für Theologiestudierende an der Universität Köln (seit 2006)

Die offizielle Einführung wird am Sonntag, 8. Oktober um 11.00 Uhr sein. Wir wünschen Gottes Segen für den Dienst und freuen uns auf eine gute ökumenische Zusammenarbeit!

Gemeinde unterwegs im Herbst: Auf den Spuren der Reformation

Am **20. September** erkunden wir religiös-kulturelles Leben im Eastend, past and present. Dort begegnen wir einem von Bonhoeffers Wirkungsorten in London und nehmen Facetten jüdischen und muslimischen Lebens sowie der kath. und evang. Gemeinden deutscher Sprache wahr. Zum Abschluss besteht Gelegenheit, die aktuelle Ausstellung ‚500 Years: German Protestants in Britain' zu besichtigen in der historischen Kirche St Georg. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr im Eingangsbereich der Whitechapel Gallery (direkt an der Underground Aldgate East).

Am **8. Novembe**r sind wir in der Gegend rund um den Russell Square unterwegs. Dort sind vielerlei Einrichtungen der University of London zuhause. Im Senate House besuchen wir in der dortigen Bibliothek die Ausstellung: 'Reformation - Shattered World and New Beginnings'. Wir treffen uns um 10.30 Uhr am U-Bahnhof Russell Square, jenseits der Ticket Barrier.

"Gemeinde unterwegs" ist ein Angebot der deutschsprachigen evangelischen Gemeinden in London in Kooperation mit den "Breakfast Walks" der deutschsprachigen Katholiken. Ansprechpartner ist Pastor Georg Amann.

Freude und Leid

Nachruf für Dekan i.R. Albrecht Plag

Pastor Albrecht Plag wurde am 31. Januar 1929 in Heilbronn geboren und verstarb am 5. Mai 2017 in Schorndorf. Im Jahr 1957 legte er sein theologisches Examen ab und wirkte dann als Pfarrer in Bietigheim-Bissingen. Es folgten Einsätze in Hongkong und London. In Großbritannien führte er die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde und die Gemeinde St. George und St. Paul im East End von London zwischen 1980 und 1986 und war in dieser Zeit auch zum Senior der Evangelischen Synode deutscher Sprache in Großbritannien gewählt worden. Wegbegleiter beschreiben Albrecht Plag als einen sehr korrekten Menschen, der auf Ordnung bedacht war. Seinen Lebensabend verbrachte er mit seiner Ehefrau Christel Plag, geborene Lutz, in Schorndorf.

Sunhild Walker-Kier
mit freundlicher Genehmigung der Redaktion vom Zollern-Alb-Kurier

Wir freuen uns über die Taufen von:

Samuel und Max Newmann, Söhne von Tim und Katrin Newmann am 11. Juni 2017 in der Bonhofferkirche

David Walter Grützner, Sohn von Michael und Helen Grützner, am 8. Juli in St. Albans

---

Sprechen hilft, wenn jemand zuhört

Psychotherapeutische Beratung für Erwachsene, Kinder und Familien

IN DEUTSCHER SPRACHE (or in English)

Lotte Bredt, Counsellor/Psychotherapist (MBACP, accredited), Private Praxis in Highbury, London N5

- Orientierungsgespräch
- Einzelberatung/Psychotherapie
- Paar- und Familiengespräch
- Kinderpsychotherapie (Spielen, ‘Künstlern’, Sprechen, etc)

Melden Sie sich bitte per Telefon: 07757 008 406 oder per email Lbredt2@gmail.com

Freude und Leid

Nachruf Superintendent i.R. Martin Hüneke

Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde hat ihren nach dem Zweiten Weltkrieg am längsten dienenden Pastor am 14. Juni 2017 verloren. Im Jahr 1968 kam Pastor Martin Hüneke mit seiner Ehefrau Ulla und vier Kindern nach London. Viele erinnern sich noch gut an sein segensreiches Wirken. Ilse Wartenberg schreibt: „Was uns beeindruckt hat, war die Tatsache, daß er uns 1971 in Chatham besucht hat, nachdem unser Sohn geboren war.“ Inge und Georg Carstens aus der Außengruppe Haywards Heath berichten: „Als einer der ersten Pfarrer in unserer damals noch jungen Haywards Heather deutschen Gemeinde, stand Pastor Hüneke uns in guten und schweren Zeiten zur Seite. Bei der Trauerfeier zum Tode meines Schwiegervaters, selbst deutscher Pfarrer und ehemaliger KZ Häftling, und danach gab er uns Trost und Mut, wofür meine Frau und ich ihn dankbar in Erinnerung halten.“ Auch Frau Ursula Huggins hat nur Gutes über Pastor Martin Hüneke zu berichten: „Er kam, um Frau Julia Prigmore zu besuchen, die in dieser Zeit dringenden seelischen Beistand brauchte, und hat dann immer gebeten, dass ich zu dem Kaffee trinken dazu geholt werde“. Ich selber erinnere mich an eine Gelegenheit, als ich eine ehemalige Nachbarin mit dem Ehepaar Hüneke zusammenbrachte und Herr Hüneke die ganze Zeit über die Thomaner

und klassiche Musik gesprochen hat. Bis zu seinen letzten Tagen war er immer noch sehr an Dietrich Bonhoeffer interessiert und hat aktiv in der Deutschen Dietrich-Bonhoeffer-Society mitgearbeitet. Gerne haben wir die Hünekes zu unseren besonderen Veranstaltungen eingeladen, und darüber hinaus haben seine Frau Ulla und er uns drei seiner Kinder in England zurückgelassen. Von der Feier zur 50zigsten Wiederkehr der Einweihung unserer Kirche ist das Foto.

Sunhild Walker-Kier

St. Marien mit St. Georg
German Protestant Church London

Infos aus St. Marien mit St. Georg

Einführung von Barbara Killat

Im Gottesdienst am 17. September wird Pastorin Barbara Killat auf der Stelle der Pastoralassistenz London-Ost in ihr Amt eingeführt. Alle Gemeinden des PAB sind herzlich eingeladen, Frau Killat auch offiziell zu begrüßen! Sie beginnt ihren Dienst schon am 1. September und wohnt seitdem auch schon in Flat 1 in der Sandwich Street! Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zeit!

Neue Chaplain beim Lutheran Council

Sarah Farrow heißt die neue Chaplain beim Lutheran Council und sie hat im August ihren Dienst angetreten. Auf ein Glückwunschschreiben antwortete sie:

I am so glad to hear about the exciting opportunities for the Student Centre and German-speaking congregation to work together (I was hoping you'd be up for such things!). The Taize service ... and Jazz service sound like great places to start.

Jazz Gottesdienst am 29. Oktober

Der zweite Jazzgottesdienst findet am Sonntag, 29. Oktober, 11.00 Uhr in St. Marien statt. Wieder mit am Start ist Hans Koller mit seiner Jazz-Band. Große Teile des Gottesdienstes sind auf englisch. Wir wollen neu, innovativ, experimentell und tiefschürfend zugleich sein. Tee und Gebäck gibt es keines nach dem Gottesdienst, dafür werden sicher wieder viele mit ins Pub gehen...

Piano Recital am 10. Oktober

Nach dem Gottesdienst am 8.10 spielt Gil Jetley, 2012 Chopin-Wettbewerbsgewinner Warschau (Amateure), ein Piano Master-Recital mit Werken von Bach-Busoni, Schumann und Chopin. Herzliche Einladung dazu!

Termine in St. Albans / Luton

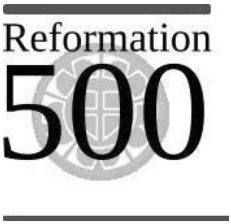
Erntedank

Am Samstag, 14. Oktober feiern wir einen bunten Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst! Bitte bringen sie Lebensmittel mit in den Gottesdienst, mit denen wir erst den Altar schmücken und die wir dann weitergeben an die Foodbank!

St. Martin

Die alte Geschichte neu erzählt und auch mal neu bedacht! Darum wird es gehen am Samstag, 11. November in Marshalswick. Nach dem kurzen Gottesdienst sind die Kinder mit den Eltern eingeladen zum Martinslaufen, was den anderen die Möglichkeit gibt, sich bei Tee und Gebäck zu treffen. Zum Abschluss bitte Wurst und Brötchen mitbringen!

Gottesdienst zum Reformationstag in ökumenischer Offenheit



Das 500 jährige Jubiläum, das den Beginn der Reformation in Deutschland markiert, wird auch in St. Albans in ökumenischer Weite gefeiert und bedacht. Zum Gottesdienst am **31. Oktober, 19.00 Uhr** in der Kathedrale sind neben der Gemeinde auch die ecumenical chaplains und deren Gemeinden eingeladen, unseren Gottesdienst mit zu feiern. Der Reverend Canon Kevin Walton wird unter dem Motto "here we stand" die Predigt halten.

Im Anschluss ist ein Stehempfang geplant!

Regelmäßige Gottesdienste

Zweiter Samstag im Monat, 14.30 Uhr in St. Mary´s Marshalswick

Letzter Dienstag im Monat, 19.00 Uhr St. Albans Cathedral

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Gottesdienste

1. Sonntag: Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche
2. Sonntag, 15.30 Uhr
4. Sonntag, 10.30 Uhr!
(Termine siehe Mittelseiten)

Deshalb beginnt das Oktoberfest am 7. Oktober um 17.00 Uhr!

Oktoberfest in der Bonhoefferkirche

Samstag, 7. Oktober

Deutsches Essen und deutsches Bier
Kinderprogramm
Musik und Unterhaltung

Herzliche Einladung an alle!

St. Martin mit Laternenlaufen

Am Sonntag, 12. November findet ab 15.30 Uhr ein kurzer Familiengottesdienst statt und anschließend machen sich alle mit den Laternen auf den Weg. Im Anschluss ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt!

Kindernachmittag Perlen des Glaubens

Ein Nachmittag für Kinder (ab ca. 5. Jahren) und Eltern findet am Samstag, 16. September, 15.00 Uhr (bis ca. 17.00 Uhr) statt! Alles wird sich dabei um die "Perlen des Glaubens" drehen, ein Armband, Glaubensbekenntnis, spiritueller Begleiter, eine Meditationshilfe und vieles mehr! Kommt und seht und spürt, was es zu entdecken gibt!
Anmeldungen bitte an Pfr. Bernd Rapp

Termine Kent, Sussex und Surrey

Gottesdienste in Haywards Heath

In der Regel der 3. Samstag im Monat, jeweils 14.00 Uhr in der Presentation Church, New England Rd. Informationen bei Frau Chaffey, Tel: 01273 - 471987
(Termine: 16. 9. (entfällt), 21.10., 18.11. mit Abendmahl)

Gesprächskreis in Canterbury

Themen rund um die Bibel, Theologie, Glaube und Kirche stehen genauso auf dem Programm wie der gegenseitige Austausch und gute Gemeinschaft bei Kaffee/Tee und Kuchen

Am 2. Oktober, 14.00 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in Womenswold

Termine: 6. November (in der Regel am 1. Montag des Monats, 15.00 Uhr, Infos bei Frau Crabtree: 01227 - 471503)

Gesprächskreis in Sevenoaks / Tunbridge Wells

In der Regel monatlich donnerstags, 14.30 Uhr, Infos bei Frau Goodfellow, Tel: 01892 - 862513
28. September bei Gudrun Jackson
26. Oktober bei Wiebke Goodfellow

Gottesdienste in Surrey

4x im Jahr, samstags, 14.30 Uhr, Infos bei Ulrike Martius (udat@gmx.net) oder Svenja Trettin (svenja.trettin@gmx.de), Church of the Holy Spirit, New Inn Lane, Guildford, GU4 7HN
Eine ständig wachsende Gemeinschaft mit vielen Familien und Freude am Gottesdienst...
Nächster Gottesdienst:
Sonntag (!) 24. September, 14.30 Uhr zu Erntedank
Schon vormerken:
Adventsgottesdienst am Samstag, 9. Dezember, 15.30 Uhr

Pastor Bernd Rapp
22 Downside Crescent
NW3 2AR London
Tel: 020 - 7794 4173
Mobil: 07754 - 889 557
mail: pastor@german-church.org

Pastorin Barbara Killat
Flat 1, 4 Sandwich St.
WC1H 9PL London

Mobil:
mail: pastoralassistent@german-church.org

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche
50 Dacres Road
Forest Hill, SE23 2NR

Vors. d. KV: Lena Levy — Tel: 07946 - 322 196
Schatzmeisterin: Sunhild Walk-Kier — Tel: 07710 - 020 459

St. Marien mit St. Georg
10 Sandwich Street, WC1H 9PL London

Schatzmeister: Dr. Klammer — Mail: m.klammer@doctors.org.uk
Finanzsekretariat: Sabine Seidl — Mail: treasurer@german-church.org

St. Albans / Luton

Vorsitzende d. KV: Dorothea Redpath — Tel: 07747 - 618 655
Schatzmeister: Jochen Hoffmann, — Tel: 07715 - 604 062
14 Hopground Close, AL1 5TA St. Albans
Infos zu Luton: Siegfried Leonhardt — Tel: 01582 - 968 054

Internet: www.german-church/london-ost
Deutsche Lutherische Gemeinde St. Albans / Luton
Dietrich Bonhoeffer Kirche, London
St. Marien mit St. Georg German Protestant Church

Für Bezugsanfragen und Adressänderungen wenden Sie sich bitte direkt an:
Mrs. Sunhild Walker-Kier, 45 Anstey Road, London SE15 4JX, Tel: 020 - 7639 8137
e-mail: swalkerkier@gmail.com

Redaktion: Bernd Rapp, Sigrun Rust, Sunhild Walker-Kier
Gestaltung: Bernd Rapp
Druck: Catford Print Centre, Catford, Tel. 020 - 8695 0101